

Technische Hochschule Köln

Fakultät 10

-

Institut für Ingenieurwissenschaften und Informatik

Fazit

„InTime“

Gruppe 45

Stefan Geier, 11112826
Vadim Demizki, 11112832

Studiengang Medieninformatik

Entwicklungsprojekt interaktive Systeme

WS17/18

Dozenten

Prof. Dr. Gerhard Hartmann
Prof. Dr. Kristian Fischer

Betreuer

Robert Gabriel
Sheree Saßmannshausen

Fazit

Dieses Fazit dient der Erläuterung der Zielerreichung des Projektes „InTime“, das im Laufe des Moduls „Entwicklungsprojekt interaktive Systeme“ der TH-Köln, im Wintersemester 17/18 entwickelt wurde.

Für eine erfolgreiche Projektdurchführung wurden schon früh die Ziele des Systems definiert, um eine Richtung vorzugeben in die sich dessen Entwicklung bewegen sollte. Durch die Erstellung einer Zielhierarchie wurden strategische, taktische und operative Ziele festgelegt.

Anfang der Schlussphase des Moduls wurde erstmals konkret die Implementierung in den Vordergrund gesetzt. Um von Ebene zu Ebene die Ziele der Hierarchie abzuarbeiten, begannen wir als erstes mit der Umsetzung der operativen Ziele. Nach einiger Zeit der Bearbeitung wurde jedoch klar, dass viele dieser Ziele sich als zweitrangig herausstellten, wodurch eine Neuverteilung der Priorisierungen der Ziele notwendig war. Der Grund dafür waren die im Verlauf der Entwicklung entstandenen Anforderungen, die stark in Beziehung mit den vorher analysierten APIs standen. Da fundamentale Funktionen des Systems abhängig von diesen waren wurde die Priorisierung vom Team neu bestimmt. Hinzukommend hatte das Team aus dem Modul WBA2 einige Kenntnisse der API Anbindung sammeln können und legte somit dieses in den Fokus des weiteren Vorgehens. Dadurch wurden die Punkte der Zielhierarchie zwar gewisser Weise wahrgenommen, jedoch lediglich als mögliche Implementierungserweiterungen angesehen, welche im Falle überschüssiger Zeit implementiert werden könnten.

Auch mit den Kenntnissen aus WBA2 gab es Probleme mit den Anbindungen an die APIs. Nach mehreren Tagen intensiver Suche wurde der Fehler in der mitgelieferten Dokumentation der VRS: ÖPNV API identifiziert. Der beschriebene und durch ein Beispiel untermauerte Vorgang der Fahrplanauskunft war sowohl veraltet, als auch falsch.

Dadurch ergab sich eine Verzögerung der Anbindung der API, welche wiederum zu Engpässen in der Entwicklung anderer wichtiger Funktionen führte, die entweder teilweise oder gar nicht implementiert werden konnten. Mit zusätzlicher Zeit oder einem größeren Team hätte das Projekt gut verwirklicht werden können. Für ein Team aus zwei unerfahrenen Mitgliedern gestaltete es sich, in Anbetracht der Rahmenbedingungen, allerdings als ein nahezu unmögliches Unternehmen, bei der Erarbeitung der von uns gestellten Ziele nicht vor unvorhergesehenen Problemen zu stehen.

